



Bürgerverein

Darum – Gretesch – Lüstringen e.V.

Osnabrück, 18.03.2026

Betr.: Vollsperrung Mindener Straße

Sehr geehrter Herr Weitemeier,
sehr geehrte Damen und Herren,

ergänzend zu unserem Schreiben vom 22.02.2026, bezüglich des geplanten Ausbaues der Mindener Straße, sieht der Vorstand des Bürgervereins die Notwendigkeit, noch einmal auf die Einschränkungen für Anwohnerinnen und Anwohner, Gewerbetreibende sowie für Handel und Gastronomie während der Bauzeit hinzuweisen und nach Lösungen zu suchen, diese so gering wie möglich zu halten.

Aus Sicht unseres Vereins sollten daher alle Möglichkeiten einer zumindest einspurigen Verkehrsführung während der einzelnen Bauphasen sorgfältig untersucht und deren Realisierbarkeit ernsthaft geprüft werden. Dabei regen wir an, die Verwaltungsvorschriften zur Absicherung von Arbeitsstellen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen nicht übermäßig restriktiv auszulegen, sondern vorhandene Spielräume im Sinne einer praktikablen und verhältnismäßigen Lösung auszuschöpfen.

Sofern eine wechselseitige Verkehrsfreigabe mittels Baustellenampel aufgrund der hohen Verkehrsbelastung der Mindener Straße tatsächlich nicht in Betracht kommen sollte, halten wir es für sinnvoll, auch weniger konventionelle Verkehrsführungskonzepte während der vorgesehenen fünf Bauphasen nicht von vornherein auszuschließen.

Denkbar wäre beispielsweise eine einspurige Einbahnstraßenregelung mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h:

in der morgendlichen Hauptverkehrszeit bis etwa zur Mittagszeit stadteinwärts, am Nachmittag bis zur abendlichen Spitze entsprechend stadtauswärts. (ähnlich Messe Hannover)

Nach unserer Einschätzung dürften bei einem solchen Modell – vorbehaltlich der Ergebnisse detaillierter Verkehrssimulationen – keine gravierenden Kapazitätsprobleme auftreten. Wir gehen davon aus, dass eine entsprechende Verkehrssimulation bereits beauftragt wurde. Deren Ergebnisse werden voraussichtlich auch aufzeigen, in welchen Wohnstraßen des angrenzenden Verkehrsnetzes infolge einer vollständigen Sperrung der Landesstraße während der morgendlichen Spitzenstunde mit unzumutbaren Zusatzbelastungen zu rechnen wäre.

Unser Vorschlag könnte aus unserer Sicht dazu beitragen, Ausweichverkehre in den benachbarten Wohngebieten zu minimieren und zugleich die Erreichbarkeit der Anliegergrundstücke an der Mindener Straße bestmöglich zu erhalten. Ebenso würde die Befahrbarkeit für Rettungsfahrzeuge, wie Polizei, Feuerwehr oder THW und die Funktionsfähigkeit des ÖPNV in Richtung Innenstadt, sowie die allgemeine Verkehrssicherheit während der Bauzeit verbessert werden.

Wir bitten Sie daher höflich um Prüfung unseres Vorschlags und um Mitteilung, wann die Ergebnisse der Verkehrssimulation vorliegen und in welcher Form diese der Öffentlichkeit vorgestellt werden sollen.

Mit freundlichen Grüßen

Vorstand
Bürgerverein Darum - Gretesch – Lüstringen e.V.

i.A. Helmut Riecken